



**An die
Mitglieder
des Ausschusses für Finanzen und Interne
Services**

Fachbereich Finanzen

Kämmerei, Stadtkasse und Stiftungen

Reitende-Diener-Straße 12-17

Auskunft erteilt

Herr Driver

Telefon

309 – 4637

Telefax

309 – 3959

Email

John.driver@stadt.lueneburg.de

Mein Zeichen

10 24 42

Datum

16.07.2024

PROTOKOLL

Anliegend erhalten Sie das Protokoll zur nachstehenden Sitzung:

▼ Gremium

Ausschuss für Finanzen und Interne Services

▼ Sitzung vom:

13.06.2024

▼ Sitzungsort

Huldigungssaal, Rathaus

▼ Tatsächliche Sitzungsdauer

18:00 - 20:05 Uhr

Den Öffentlichkeitsstatus der Sitzung entnehmen Sie bitte der beigegefügte Tagesordnung.

Vorsitzender

Dezernent

Protokollführung

Schwake

Rink

Driver



ANWESENHEITSLISTE

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Alexander Schwake

Mitglieder des Gremiums

Herr Uwe Nehring

Frau Dr. Corinna Maria Dartenne

Frau Jule Grunau Bürgermeisterin ab 18:14 Uhr bis 19:28 Uhr

Herr Kai Herzog bis 19:28 Uhr

Herr Sören Pinnekamp bis 19:28 Uhr

Grundmandat

Herr Robin Gaberle bis 19:28 Uhr

Verwaltung

Herr Matthias Rink Stadtkämmerer

Herr Sebastian Prigge FBL 2

Herr Timo Gomell BL 20

Protokollführung

Herr John Driver B 20

Abwesende Mitglieder

Mitglieder des Gremiums

Frau Marianne Esders fehlt entschuldigt

Herr Jörg Kohlstedt fehlt entschuldigt

Grundmandat

Herr Eike Freitag fehlt entschuldigt

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 24.05.2024**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil**
- 5 Einwohnendenfragen**
- 6 Umsetzungsstand HSK 2023 - Präsentation**
- 7 Jahresabschluss 2023 - Präsentation**
- 8 Anfragen im öffentlichen Teil**

PROTOKOLL:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsinhalt:

Ausschussvorsitzender Schwake begrüßt das Plenum und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Beratungsinhalt:

Auf Vorschlag von Ausschussvorsitzendem Schwake und mit einstimmiger Zustimmung des Gremiums wird die Tagesordnung wie folgt geändert:

Top 10 im nichtöffentlichen Teil wird zu Top 8 im öffentlichen Teil. Top 9 im nichtöffentlichen Teil wird zu Top 12 im nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 24.05.2024

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und Interne Services genehmigt einstimmig das Protokoll vom 24.05.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:5
Nein-Stimmen:0
Enthaltungen:0

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil

Beratungsinhalt:

Stadtrat Rink teilt für die Verwaltung mit:

1. beim Top 10 (nach neuer Tagesordnung Top 8) müssten diverse Personen wegen eines Mitwirkungsverbotes den Saal verlassen. Dieses gelte für Frau Grunau (AR Kurmittel GmbH, Energiebeirat Avacon) sowie die Herren Pinnekamp (AR Gesundheitsholding, Energiebeirat Avacon) und Herzog (AR AGL, Energiebeirat Avacon). Seitens der Verwaltung würden er selber (AR AGL) sowie Herr Prigge (AR Kurmittel GmbH) den Saal verlassen. Herr Gomell werde das Verfahren verwaltungsseitig begleiten.
2. Für die kommenden Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Interne Services seien auf Anregung des Plenums teilweise neue Anfangszeiten gefunden worden:

14.08.2024: 17:00 Uhr statt 18:00 Uhr

24.09.2024: 17:00 Uhr statt 18:00 Uhr

21.11.2024: leider keine Änderung möglich (Beginn 18:00 Uhr).

13.12.2024: leider keine Änderung möglich (Beginn 16:00 Uhr).

3. Die Planungen für den kommenden Doppelhaushalt 2025/2026 würden im Zeitplan liegen; die erste Anmeldefrist sei bereits abgelaufen.
4. Die Erstellung von Fach - Förderrichtlinien auf Grundlage der erstellten Dienstanweisung „Zuwendungen“ sei ebenfalls im Zeitplan.
5. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe zum Thema Erbbaurecht hätte ihre zweite, durch ein gutes Klima geprägte Sitzung gehabt. Eine dritte Sitzung werde im August stattfinden. Hier werde man sich mit Härtefallregelungen (Vorschlag Grüne) und Senkung des Zinssatzes bei Schaffung von Wohnraum (Vorschlag SPD) befassen. Ziel sei es, im Oktober einen Beschluss zu fassen.

zu 5 Einwohnendenfragen

Beratungsinhalt:

Einwohnendenfragen liegen nicht vor.

zu 6 Umsetzungsstand HSK 2023 - Präsentation

Beratungsinhalt:

Bereichsleiter Gomell erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1) den Umsetzungsstand zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2023.

Auf der Ertragsseite falle die Erhöhung der Hundesteuer ins Gewicht.

Aufwandsseitig würden sich interne Maßnahmen der Verwaltung, insbesondere Haushaltssperren, positiv bemerkbar machen.

Die Prüfaufträge hätten nur teilweise abgearbeitet werden können. Das Verfahren zur Bestimmung des Kreisumlagenhebesatzes habe zwar abgeschlossen werden können, habe aber nicht zu einem monetären Erfolg geführt. Weiter bearbeitet würden z. B. die Themen „freiwilligen Leistungen“ und Parkraummanagement.

Man müsse sich aber darüber im Klaren sein, dass diese Konsolidierungsbeiträge nicht ausreichen würden, das Haushaltsdefizit abzudecken. Dies sei auch die Auffassung der Kommunalaufsicht, die größere Anstrengungen eingefordert habe.

Stadtrat Rink ergänzt, dass seitens der Aufsicht keine konkrete Summe vorgegeben werde, das mittelfristige Ziel letztlich aber ein ausgeglichener Haushalt sei. Diese Vorgabe verpflichte Politik und Verwaltung gleichermaßen. Der Rat wird gebeten, zu priorisieren und die Verwaltung könne – z.B. durch eine verbesserte Steuerung – ebenfalls einen Beitrag leisten.

Beschluss:

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

zu 7 Jahresabschluss 2023 - Präsentation

Beratungsinhalt:

Bereichsleiter Gomell informiert anhand einer Präsentation (Anlage 2) über den Jahresabschluss 2023.

Das Jahresergebnis sei mit einem Defizit von 18,7 Mio.€ besorgniserregend, weise aber immerhin ein gegenüber den Planungen um 20 Mio. € besseres Ergebnis aus.

Auch der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit falle mit knapp - 27 Mio. € etwas besser aus als befürcht-

tet. Dass die Tilgung für Investitionskredite nicht aus eigener Tasche erwirtschaftet werden konnte, wird besonders hervorgehoben. Hierdurch würde sich die Verschuldung nochmals beschleunigen. Aufgrund der Erfahrungen mit nicht durchgeführten Projekten hätten Ermächtigungen i.H.v. 16,6 Mio. € fallengelassen werden können. Von diesen wurden in Absprache mit der Kommunalaufsicht 9,2 Mio. € im Haushalt 2024 neu veranschlagt.

Ausschussvorsitzender Schwake fragt, warum Soll und Ist so weit voneinander abweichen würden. Herr Gomell sieht hier drei bis fünf Faktoren, die auch in einen in Vorbereitung befindlichen Rechenschaftsbericht für die Kommunalaufsicht Eingang finden würden. Zu den Faktoren würden auch Planungsunschärfen einzelner Bereiche, mit denen derzeit Gespräche geführt würden, gehören.

Beschluss:

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

zu 8 Anfragen im öffentlichen Teil

Beratungsinhalt:

Es liegen keine Anfragen vor.